



Bücher

Hinter dem Regenbogen

Eine wachsende Zahl von Minderjährigen fühlt sich „im falschen Körper gefangen“. Mit „trans“ ist eine neue Identifikationsschablone im Angebot, die auf eine Gruppe vulnerabler Jugendlicher trifft, insbesondere Mädchen, die Schwierigkeiten mit den körperlichen Veränderungen der Pubertät haben.



Der Autor beschreibt all-gemeinverständlich den aktuellen Stand der Wissenschaft und des mit zahlreichen Halbwahrheiten und ideologiegetriebenen Faktenverzerrungen vergifteten Diskurses. Er plädiert für evidenzbasierte Entscheidungen und warnt vor irreversiblen Gesundheitsschäden durch eine übereilte, oft auf falschen Annahmen und Versprechungen fußende „transaffirmative“ Behandlung. Unter Missbrauch der Regenbogen-Botschaft setzen Mediziner, Politiker und Medien eine kleine, höchst schutzbedürftige Patientengruppe größten Gefahren aus.

Herausgeber: Alexander Korte. *Hinter dem Regenbogen. Entwicklungspsychiatrische, sexual- und kulturwissenschaftliche Überlegungen zur Genderdebatte und zum Phänomen der Geschlechtsdysphorie bei Minderjährigen.* 411 Seiten, acht Abbildungen, vier Tabellen, gebunden, ISBN 978-3-17-045588-7, 27 Euro. W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart.



Digital Health und Recht

Die Digitalisierung im Gesundheitssektor hat in den letzten Jahren stetig an Bedeutung gewonnen. Der Band nähert sich diesem Thema aus der rechtlichen Perspektive, die um Beiträge aus der Ethik und Bioinformatik angereichert wird. Der erste Themenbereich kreist um die elektronische Patientenakte (ePA). Der zweite Teil beschäftigt sich mit weiteren regulatorischen Innovationen, namentlich den digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGAs), digitalen Pflegeanwendungen (DiPAs), Entscheidungsunterstützungssystemen (CDSS) und Software als Medizinprodukt (SaMD). Sodann widmen sich die Beiträge den Querschnittsfragen der Solidarität und Individualisierung sowie der Haftung. Der fünfte und letzte Themenkomplex beschäftigt sich mit möglichen Lösungsansätzen für datenschutzrechtliche Probleme aus einer rechtlichen und informatisch informierten Perspektive.

Dieser Band liefert einen Beitrag zur Sichtung und Systematisierung der zuweilen disparat anmutenden Rechtsmaterie. Zentral ist die Einsicht, dass das Recht im Bereich Digital Health interdisziplinär, kreativ, flexibel und innovationsfördernd sein und bleiben wird.

Herausgeber: Gabriele Buchholtz/Laura Hering. *Digital Health und Recht. Zu den rechtlichen Rahmenbedingungen der Digitalisierung des Gesundheitswesens. Schriften zum Gesundheitsrecht, Band 76, eine Tabelle, teilweise farbige Abbildungen, 286 Seiten, ISBN 978-3-428-18889-5, 89,90 Euro. Duncker & Humblot GmbH, Berlin.*

Die fatale Verkürzung der Welt – Plädoyer für eine gesunde Medizin und Gesellschaft

Ein Buch, auf das all diejenigen gewartet haben, die an einer nachhaltigen und gerechten Entwicklung der Gesellschaft interessiert sind und sich eine humane und ganzheitlich ausgerichtete Medizin wünschen.

Bei einem ganzheitlichen Verständnis von Krankheit und Gesundheit erweist sich auch eine um komplementäre Therapien ergänzte wissenschaftliche Medizin als unzureichend. Sie muss aufgrund der umfassenden Verbundenheit des Menschen mit seiner Mitwelt um die Gesundheit der Lebensgrundlagen erweitert werden. Wenn eine wirklich ganzheitliche Medizin und die Gesundheit der Gesellschaft als höchstes Gut angestrebt werden, sind ein grundlegendes Umdenken und entsprechende gesellschaftliche Veränderungen notwendig. Dieses Buch macht eine gute und humane Zukunft sichtbar.

Band 1: Die Grenzen des modernen Gesundheitsverständnisses und die Befreiung durch ganzheitliches Denken

Band 1 wendet sich den wichtigsten gesellschaftlichen Bereichen zu, wie sie an der Gesundung des Lebens mitwirken.

Band 2: Der Wert ganzheitlich medizinischen Denkens für den Einzelnen und das Gesundheitswesen

Der Folgeband 2 befasst sich mit der Gesundheit des Einzelnen und einem Gesundheitswesen, das human und ganzheitlich ausgerichtet ist.

Herausgeber: Klaus-Dieter Preis.

***Die fatale Verkürzung der Welt (Band 1),* 450 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-8301-1935-7, 29,90 Euro. R. G. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt.**

***Die fatale Verkürzung der Welt (Band 2),* 278 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-8301-1936-4, 19,90 Euro. R. G. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt.**



„Es musste etwas besser werden ...“

In diesem Buch gibt Jürgen Habermas Auskunft – über die Motive seines Denkens, die Umstände,



unter denen es sich entwickelte, und die Veränderungen, die es im Lauf der Jahrzehnte erfuhr. Er erzählt vom Entstehungsprozess seines Werks, von wegweisenden Lektüren und prägenden kollegialen Begegnungen. So entsteht das Bild eines reichen Beziehungsgeflechts, das sich über große Teile der

intellektuellen Landkarte des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart erstreckt.

Herausgeber: Jürgen Habermas. „Es musste etwas besser werden ...“. Gespräche mit Stefan Müller-Doohm und Roman Yos. 253 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-518-58819-2, 28 Euro. Suhrkamp Verlag, Berlin.

Kalender

ATHESIA Kalenderverlag – Mit den Marken Harenberg, Heye, Weingarten, Eiland, Athesia Tappeiner, PAL, edition momente und Danilo bietet der Athesia Kalenderverlag GmbH die größte Auswahl an Kalendern im deutschsprachigen Raum. Athesia-Qualität und Vielfalt mit rund 900 Kalendertiteln und über 300 Erwachsenen-Puzzles!

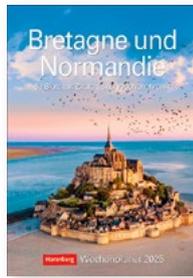


Zitate – Berühmte Personen im Porträt mit weisen Worten für jede Lebenslage: Tageskalender mit lesenswerten Kurzbiografien und Hintergrundinformationen auf den Blattrückseiten. Ein Aufstellkalender, der auf jeden Tisch passt. Ein inspirierender Begleiter durch das Jahr (Harenberg – 13,50 Euro).



Blütenmeer – Schmücken Sie Ihre vier Wände mit üppigen Blumenwiesen und schöner Landschaftsfotografie. Dekorativer Posterkalender

mit herrlichen Farben und prachtvollen Blüten. Dem Alltag entfliehen: Dieser wunderschöne, großformatige Fotokalender macht Lust, selbst über eine üppige Blumenwiese zu gehen (Heye – 12 Euro).



Bretagne und Normandie – Eine Reise durch Frankreichs rauen Norden in 53 brillanten Farbbildern. Zerklüftete Felsenstrände, unberührte Natur und geschichtsträchtige Orte. Praktischer und informativer Wochenplaner

2025 zum Eintragen mit viel Platz für Termine und lesenswerter Chronik auf den Rückseiten (Harenberg – 23,99 Euro).

Magische Landschaften 2025 – Vom englischen Wald bis hin zu den geheimnisvollsten Monumenten Schottlands. Monat für Monat stimmungsvolle Landschaftsfotografie, die verzaubert. Ein Fotokalender-Genuss in inten-



siven Farben, mit den mystischen Bildern des britischen Ausnahmefotografen Guy Edwardes (Weingarten – 35 Euro).



Südtirol Globetrotter Kalender 2025 – Steile Bergmassive, liebliche Almen und ein stets blauer Himmel – das ist zu jeder Jahreszeit der Zauber Südtirols. Der dekorative, großformatige

Fotokalender zeigt die schönsten Aufnahmen des Alto Adige. Aus der beliebten Globetrotter-Reiseserie (Heye – 24 Euro).

Die Kalender sind im Buchhandel oder im Internet unter <https://athesia-verlag.de> erhältlich.

Ihre Meisterwerke

Ärztinnen und Ärzte in Bayern, aufgepasst! Wir fordern Ihre künstlerische Ader heraus! Schicken Sie uns Ihre Meisterwerke – egal ob gemalt, fotografiert oder geschrieben, Hauptsache Kunst! Wir stellen auf dem Instagram-Kanal der Bayerischen Landesärztekammer jeden Monat drei Meisterwerke zur Wahl. Wer die Onlineabstimmung gewinnt, wird veröffentlicht.

Senden Sie uns auch Ihre Kunstwerke mit kurzem Steckbrief an aerzteblatt@blaek.de.



Zur Abstimmung finden Sie uns unter: www.instagram.com/aerztekammerbayern/



Unsere Instagram-Community hat entschieden: Das Werk „Lichtblick“ von Dr. Christine Schmauß, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie aus Prien am Chiemsee, wurde zum Favoriten unserer November-Abstimmung gewählt. Inspiriert von der schweren Sehbehinderung ihrer Mutter, dem Charles-Bonnet-Syndrom, hat Dr. Schmauß ein Werk geschaffen, das die visuellen Trugwahrnehmungen, die durch das Syndrom entstehen können, auf eindrucksvolle Weise darstellt. Mit ihrer Fantasie verleiht sie den unsichtbaren Herausforderungen dieses Lebensabschnitts ihrer Mutter einen künstlerischen Ausdruck.